

Reiseland Polen

Polen wird als Reiseziel immer beliebter. Neben den großen Städten ziehen vor allem Naturlandschaften viele Besucher an, beispielsweise die kilometerlangen Ostseestrände, die Masurische Seenplatte oder die Nationalparks wie der Białowieża-Nationalpark mit seinen in Europa einmaligen Wisent-Beständen. Auch Schüler aus Deutschland entdecken diese Reiseziele zunehmend im Rahmen von Klassenfahrten oder Austauschprogrammen, die seit 1993 vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk *Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży* unterstützt werden. Eine wichtige Station im Programm ist meist Krakau, da es in der Nähe einiger der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Polens gibt, wie zum Beispiel:

Zakopane, circa 90 Kilometer südlich von Krakau am Fuß des Tatra-Hochgebirges gelegen, ist das ganze Jahr über ein Zentrum für Urlauber und Touristen. Im Winter ist der Ort ein Skiparadies, im Sommer zieht er Wanderer und Naturbegeisterte an. Ausflüge auf einen der höchsten Berge des Landes, den *Kasprowy Wierch* (1.984 m) sowie zum geheimnisvollen Bergsee Meeresauge *Morskie Oko* gehören zum Pflichtprogramm. Wer

heute durch Zakopane geht, versteht, warum sich hier die berühmtesten Dichter, Komponisten und Architekten des Landes aufhielten. Sie ließen sich von der Abgeschiedenheit der Landschaft, dem Panorama der Hohen Tatra und von den Traditionen der Bergbewohner *górale* inspirieren.



Tatramuseum

Der polnische Maler, Architekt und Dichter Stanisław Witkiewicz (1851–1915) prägte maßgeblich den typischen Zakopane-Baustil mit den spitzen Holzdächern und Verzierungen. Witkiewicz liegt auf einem kleinen Friedhof mitten im Ort begraben.

In der Nähe von Zakopane gibt es eine weitere Touristenattraktion: eine Floßfahrt auf dem *Dunajec*. Der Fluss *Dunajec* fließt durch den Pieniny-Nationalpark und bildet hier die Grenze zwischen der Slowakei und Polen. Die Flößer dort tragen die traditionelle Kleidung der Goralen und staken die Boote sicher durch die Stromschnellen des kurvenreichen Flusses. Während der Fahrt erzählen sie den Gästen viele interessante Details über das Leben der Bergbewohner, unter anderem, wie der traditionelle *oscypek*, ein geräucherter



Fahrt auf dem Dunajec

Schafskäse in typischer verzierter Walzenform, hergestellt wird. Als Regionalprodukt ist er seit 2007 durch ein EU-Label als geschützte Herkunftsbezeichnung vor Imitaten geschützt.

Das berühmte **Salzbergwerk Wieliczka**, in dem seit dem Jahr 1251 Salz abgebaut wird, liegt wenige Kilometer südöstlich von Krakau. Heute dient es vor allem als unterirdisches Museum, das mit allen Schächten und Stollen fast 350 km umfasst. Auf ausgebauten Wegen werden die Besucher in beeindruckende Säle und Kapellen geführt, die alle mit kunstvollen Salzkulpturen verziert sind. Das Salzbergwerk wurde im Jahr 1978 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.



Salzkulpturen in Wieliczka

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk *Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży* wurde entsprechend den Festlegungen des Deutsch-Polnischen Nachbarschaftsvertrags im Jahre 1991 nach dem Vorbild des Deutsch-Französischen Jugendwerks gegründet. Seine Arbeit hat das DPJW 1993 aufgenommen.

Ziel der binationalen Organisation ist die Förderung des Jugend- und Schüleraustauschs, um das gegenseitige Kennenlernen zu fördern, Vorurteile abzubauen und Freundschaften aufzubauen. Das DPJW vermittelt Schulpartnerschaften und gewährt finanzielle Zuschüsse für gemeinsame Aktivitäten, zu denen zunehmend auch trinationale Begegnungen gehören. Die Nachfrage ist groß und die Zahl der teilnehmenden Jugendlichen an den Austauschprogrammen steigt ständig.